Marc Freiermuth kann auf die Unterstützung seiner Familie zählen.

Welches sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Themen/Probleme, die in Lupfig angepackt werden müssen?
Aktuell sind es die angeschlagenen Finanzen der Gemeinde. Eine Regenerierung des Finanzhaushalts ist in den nächsten Jahren von Nöten. Ebenso sollte eine engere Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden im Eigenamt ins Auge gefasst werden. Um als Dorf und als Region attraktiv zu bleiben, bedarf es Offenheit und Visionen – zum Vorwärtskommen und um nachhaltig neue Werte zu schaffen.

Was wird sich im Gemeinderat verändern, falls Sie gewählt werden?
Mir ist eine konstruktive und faire Zusammenarbeit wichtig, dazu werde ich bestmöglich beitragen. Mit 40 Jahren gehöre ich der jüngeren Generation an. Es ergäbe meiner Meinung nach Sinn, wenn es im Gemeinderat zu einer Durchmischung der Altersgruppen kommt. Erfahrung gepaart mit Mut zu Neuem – davon kann die ganze Wohnbevölkerung profitieren.

Warum sollen die Lupfiger Sie als Nachfolger von Roland Bodenmann wählen?
Im Dorf bin ich gut verankert. Aufgrund des bisherigen Engagements für die Gemeinde kennt mich ein Grossteil der Bevölkerung und weiss um meine Erfahrung und die Bereitschaft, für eine Sache einzustehen.

Was liegt Ihnen besonders am Herzen?
Dass meine Heimatregion weiterhin attraktiv bleibt. Lupfig und der neue Ortsteil Scherz verfügen über eine gepflegte Infrastruktur. Auch bietet die Region ein wertvolles Naherholungsgebiet, eine Quelle, um neue Kräfte zu tanken.

Welche Vision haben Sie für Lupfig 2035? Soll es eine Gemeinde Birrfeld/Eigenamt geben?
Es gibt Gründe, die sowohl für wie auch gegen eine Fusion/Kooperation sprechen. Daher bedarf es einer fundierten Abklärung der Bedürfnisse der betroffenen Bevölkerung. Der Zusammenschluss der Feuerwehren Lupfig/Scherz mit Birr und Birrhard war ein Erfolg. Auch die jüngst erfolgte Fusion der Gemeinden Lupfig und Scherz zeigt positive Erfahrungswerte. Ein weiterer Zusammenschluss von Gemeinden im Eigenamt erscheint mir deshalb prüfenswert.

Marc Freiermuths Wahl wird von der Ortspartei SVP Lupfig unterstützt. Wir wünschen ihm ein glänzendes Wahl-Resultat!

Jetzt erscht rächt.

SVP
Schweizerische Volkspartei
Gemeinde Lupfig

MITREDE STATT MITLAUFE.
Jetzt erscht rächt!

AM 26. SEPTEMBER 2021:

MARC FREIERMUTH
IN DEN GEMEINDERAT

Zäme für Gemeinde Lupfig

Zukunft gemeinsam gestalten.

Marc Freiermuth schätzt das Naherholungsgebiet im Eigenamt.

Liebe Stimmberechtigte von Lupfig und vom Ortsteil Scherz

Die nächsten Wahlen stehen vor der Tür und es bietet sich Ihnen die Möglichkeit, auf die regionale Politik Einfluss zu nehmen. Wie das möglich ist? Indem Sie Ihre wertvolle Wahlstimme für einen Kandidaten einlegen, der Ihre Bedürfnisse ernst nimmt und Sie künftig im Gemeinderat bestmöglich vertritt. Lassen Sie nicht Andere bestimmen, wie es mit unserer Gemeinde weitergehen soll.

Unsere Gemeinde, mit dem neuen Ortsteil Scherz, liegt mir am Herzen. Mir ist wichtig, die hohe Lebensqualität zu erhalten und Perspektiven für kommende Generationen zu schaffen. Dazu bedarf es einer ökonomisch sinnvollen Politik. Diese soll sowohl einen sorgfältigen und haushälterischen Umgang mit unseren Ressourcen sicherstellen, aber auch wichtige Investitionen möglich machen.

Gerne würde ich Ihr Ansprechpartner sein. Den direkten Austausch mit der Bevölkerung schätze ich sehr. Zuhören und Ihre Anliegen ernst nehmen sind für mich essentiell.

Warum stellen Sie sich für die Ersatzwahl am 26. September als Kandidat in Lupfig zur Verfügung?
Dorfpolitik interessiert mich seit jungen Jahren. Nun, etwas gereift an Lebenserfahrung und mit den beruflich erworbenen Kompetenzen, fühle ich mich bereit, im Gemeinderat Einsitz zu nehmen, um dort das angeeignete Wissen bestmöglich einzubringen.

Was reizt Sie an diesem Amt? Wo könnten Sie ihre Kompetenzen am besten einbringen?
Entscheide aktiv mitzutragen, bei der Lösung von Problemen mithelfen, damit das Ergebnis bei der Bevölkerung auf breite Akzeptanz stösst.
Einbringen im Gemeinderat möchte ich mich dort, wo es mich braucht. Kompetenzen wie Zuhören, Konsensfähigkeit, Konfliktbewältigung, Geduld und Gelassenheit sind in allen Ressorts gefragt.

Wieviel Zeit können Sie für dieses Mandat investieren?
Die dazu benötigte Zeit. Bereits in meinem bisherigen Engagement für die Gemeinde, in der Feuerwehr und als Mitglied der Finanzkommission, war ich es gewohnt, einen Teil der Freizeit für die Öffentlichkeitsarbeit einzusetzen.
Es ist mein Beitrag zum Wohl der Allgemeinheit – diesen erbringe ich gerne.

Wie können Sie dieses Amt mit Beruf/Familie vereinbaren? Wo reduzieren Sie allenfalls?
Auf die Unterstützung meiner Familie darf ich zählen. Während einiger Jahre war ich beruflich viel unterwegs, oft auch im Ausland. Meine Weiterbildungen habe ich berufsbegleitend absolviert.
Mein jetziges Tätigkeitsfeld liegt in der Schweiz und die Ämter als Aktuar und als Mitglied der Finanzkommission habe ich mittlerweile niedergelegt. Es existiert Raum für eine neue Aufgabe, die ich im Gemeinderat Lupfig gerne übernehmen würde.

Der After Sales Service Manager einer Maschinenbaufirma ist sich Verantwortung gewohnt.